

Computer Geschichte von SID-Spieler:

1989, da kaufte sich mein Bruder einen C64. Das war eine kleine Sensation, ich kannte bis dato nur Pong als Telespiel. Es war ein C64C gleich komplett mit 1541- Diskettenlaufwerk und Farb Monitor. Auch ein 9-Nadel Drucker Star LC-10 C und GEOS mit Maus und eine 512Kb RAM waren vorhanden, da konnte man ordentlich mit arbeiten. Auch meine Mutter hat GEOS 2.5 genutzt und ihre Einladungen usw. für Jafru geschrieben. Mein Bruder wollte natürlich erst mal nur eins, zocken :-). Ich durfte erst nur zu sehen, aber nach kurzer Zeit haben wir gemeinsam gespielt. Bubble Bobble, Wizard of War, Ghost'n'Goblins, Save New York und GI-Joe haben uns stundenlang am Monitor gefesselt. Mein Bruder hat mit einem Freund im Nachbarort Spiele getauscht, da waren immer tolle Crack-Intros mit drauf. Mich hat von Anfang an der Sound des C64 fasziniert, habe oft nur verschiedene Intros laufen lassen ohne das eigentliche Spiel zu starten. Mit 15 Jahren hatte mein Bruder dann ein Mofa und war oft bei seinen Freunden in der Hütte; Party und Frauen waren jetzt interessanter als der in die Jahre gekommene C64. Ich hatte nix dagegen und konnte mich nun intensiver mit dem C64 beschäftigen.

Game On und Magic Disk 64, die beiden sind Schuld das fast mein gesamtes Taschengeld sehr schnell alle war. Das war es aber wert. Die Spiele, die Anwenderprogramme und natürlich die Leserbriefecke mit Paul Plodder waren einfach super. Der Sound von Thomas Detert und Markus Schneider war genial, da störte mich das nicht das sich der selbe Titel immer wiederholte. Mit der Zeit habe ich auch angefangen ein paar einfache Basic Programme zu schreiben, aber mehr als ein kleines Intro oder Menüs für die Spielesammlung kam dabei nicht raus. Ganz besonders stolz war ich aber auf ein Programm das Musik nachladen konnte, so war man im Menü und im Hintergrund lief Shades oder Suburbia. Shades war neben Tetris mein absoluter Lieblingstitel, ich habe aber damals nicht gewusst von wem das Ganze ist. Erst viel später, mit 30 Jahren, hab ich mich wieder damit befasst. Meine Lieblingsspiele, wo fang ich da an? Alles von Manfred Trenz natürlich, Giana Sisters, Turrigan 1 und 2 und Katakis natürlich, aber auch Space-Taxi, Wizard of War, Park Patrol, Blue Max, Arkanoid, Bruce Lee, Super Cycle, Stunt Car Racer, Choplifter und viele andere Spiele haben mich stunden-, nein tagelang an den Monitor gefesselt. Eines Tages dann passierte es: Beim Einschalten kam kein Bild mehr. Meine Ma ist dann mit mir zu einem Elektromarkt gefahren und hat da tatsächlich noch einen C64 für mich gefunden. Mama, wenn du das hier lesen solltest, vielen, vielen Dank :-)

Mittlerweile schreiben wir das Jahr 1995, ich wurde 15 Jahre alt und was soll ich sagen, es kam auch bei mir ein Mofa und Partys und der C64 wurde irgendwann in eine Kiste eingepackt. In meiner Lehrzeit hatte ich kaum noch Zeit für meinen betagten Homecomputer, auch die geschenkte 1581 die ich im Lager gefunden hatte änderte das nicht. Was ich da für ein Schätzchen bekommen hatte wurde mir erst viel später klar. Das gute Stück lag in einem Regal im Keller und meine damalige Chefin war froh dass ich es mitnehmen wollte. Fast 15 Jahre lag der C64 in der Kiste, nur sehr selten hatte ich ihn noch mal kurz zum Zocken am TV angeschlossen. 2006 bin ich dann nach Halle (Saale) gezogen und hab dann nach einer Weile in irgend einer Kiste meinen C64 wieder gefunden, aber mehr als ein kurzer Test und ein schmunzeln gab's auch da nicht. Dann, 2010, verspürte ich wieder diese Lust wie früher einfach mal eine Runde ballern und ich erinnerte mich an Katakis. Nach einer Stunde suchen hatte ich wieder alles auf dem Schreibtisch stehen, auch der original Otake Color Monitor war noch da. Ich voller Freude die Diskette mit Katakis ins Laufwerk gesteckt und LOAD:*,8,1 eingetippt, aber leider passierte außer Ladefehlern und krachen nix. Dank Internet bin ich auf das Forum 64 gestoßen und habe relativ schnell Hilfe bekommen, den Schreib/Lesekopf

gereinigt und siehe da, es lief wieder. Das Forum war sehr interessant und hat mich wieder auf den Geschmack gebracht mehr mit dem C64 zu machen. Auch an den A500 erinnerte ich mich wieder den ich irgendwann mal geschenkt bekommen habe, aber das war zu einer Zeit wo mich Parties mehr interessierten als zuhause am Computer zu hocken. Es war ein A500+ mit ein paar Spielen, ich hatte alles noch bei meiner Ma a8f dem Dachboden liegen gelassen. Nach und nach wurde es dann mit dem Amiga immer mehr Hardware, mittlerweile brauche ich zwei komplette Schränke und eine Garage um alles unterzubringen.

Ach ja, hätte jetzt fast noch den VC20 vergessen, da hab ich auch schon 3 Stück zuhause mit denen ich mich in Zukunft mehr befassen werde. Dank Final-Expansion gibt es ja mit Software auch keine Schwierigkeiten mehr. Der Sound des C64 faszinierte mich immer noch und ich begann ein paar Aufnahmen für mich zu machen. 2013 war ich dann auf meiner ersten Retro Veranstaltung, der DoReCo- Party, 3 Tage mit gleichgesinnten zocken und sich austauschen. Einfach herrlich :-). Schlönkel hat da kostenlos sein The Lost Caves verteilt was mich wiederrum animierte auch irgendwas in der Richtung zu machen. Da ich schon eine CD für mich hatte dachte ich das passt und die SID Sound Collection wurde ins Leben gerufen. Mittlerweile sind es 11 CDs mit SID-Musik und auch der Amiga hat 2 Paula Collections bekommen. An dieser Stelle danke an Daimansion für ihre Hilfe und die tollen Cover, ohne dich wäre die SSC nicht halb so gut geworden wie sie ist.

Im Mai 2014 gab es sogar ein Live SID-Konzert bei der „Langen Nacht der Computerspiele in Leipzig“ was ganz gut ankam. Es hat mir auf alle Fälle viel Spaß gemacht. Jetzt komm ich aber zum Ende meiner Geschichte, kam ja doch einiges an Text zusammen. Ich hoffe es hat beim lesen Spaß gemacht und ich bedanke mich bei allen Nerds auf dieser Welt.

Es grüßt SID Spieler